

Piercingpflege für Nasenwurzepiercing

Mittel zur Pflege:

- Sterillium
(zur Handdesinfektion- Hände einreiben und ca. 30 Sek. einwirken lassen)
- Ph-neutrale Babyseife (ohne Parfum)
- Octenisept (Wunddesinfektion)

Pflege:

- **Immer erst Hände desinfizieren**, bevor das Piercing oder die gepiercte Stelle berührt wird (Sterillium), denn man hat immer Keime und Bakterien an den Fingern und kann somit durch bloßes Berühren schon eine Entzündung verursachen!
- An den Einstichstellen die Kruste mit Wasser und Seife erst aufweichen und vorsichtig säubern.
- Erst wenn die Kruste vollständig entfernt ist, das Piercing leicht einschäumen und den Stab vorsichtig hin und her bewegen, so dass die Pflegeprodukte in den Wundkanal gelangen.
- Evtl. Verkrustungen die nun zum Vorschein kommen wieder mit Wasser und Seife entfernen.
- Anschließend das Stäbchen ca. 10x vorsichtig hin und her bewegen.
- Danach Schaum (Seife) gründlich abspülen (am Besten sanfter Strahl/ Brausekopf).
- Haltet den Brausekopf auf die gepiercte Stelle, durch bewegen des Stabes werden die Seifenreste aus dem Kanal gespült (lieber etwas gründlicher spülen, da Seifenrückstände Entzündungen verursachen können) !!!
- Anschließend Nässe (Wasser) durch leichtes tupfen mit einem fusselfreien Tuch (Tempo/Zewa) trocknen.
- Zum Schluss "Octenisept" auf die gepiercte Stelle aufsprühen und durch 5x bewegen des Stabes im Stichkanal verteilen.

Häufigkeit der Pflege und durchschnittliche Abheilungszeit:

Die ersten 5-8 Wochen sollte das Piercing 2x tägl. gepflegt werden. Dann ist der Wundkanal in der Regel geschlossen und es ist keine offene Wunde mehr.

Das heißt:

- 5 Wochen 2x tägl.
- 3 Wochen 1x tägl.
- nächsten 2 Wochen jeden 2. Tag 1x
- nächsten 2 Wochen jeden 3. Tag 1x
usw.

Sollte beim Reduzieren der Pflege eine Verschlechterung auftreten, eine Pflegestufe zurück.

Da jeder Körper eine eigene individuelle Wundheilung besitzt, kann man nur von einer ca. Zeit ausgehen. Die durchschnittliche Abheilzeit liegt bei ca. 5-8 Wochen.

Sonstiges Wissenswertes:

- Die Nachpflege des Piercings ist für einen schnelleren Heilungsprozess sehr wichtig! Da es eine offene Wunde ist, können kleinere Infektionen auftreten. Das Piercing **INIE!** Mit schmutzigen Fingern berühren (Sterillium).
- **NICHT** am Schmuck ziehen oder herumspielen.
- Schwimm-, Dampf-, Freibäder oder Saunas wegen des Chlors, den Pilzen und Bakterien in der Heilphase meiden. Vorsichtig vor Baggerseen wegen der Infektionsgefahr.

Falls Schwellungen, Rötungen oder Entzündungen auftreten nie den Schmuck abnehmen, da:

- der Schmuck durch seine hohe Verträglichkeit (PTFE) **nie** an einer Entzündung schuld ist!
- der Stichkanal nach 1-2 Stunden zugewachsen wäre und eine Entzündung einwachsen könnte (Operation)
- durch die Hin- und Herbewegung beim Reinigen der Fremdkörper der die Irritationen hervorgerufen hat, aus dem Stichkanal heraustransportiert wird.

Bei auftretender Entzündung normale Pflege auf abends beschränken. Morgens entzündetes Piercing mit Eigenurin pflegen d.h. morgendlicher Erstrin (Mittelstrahl) in einem Becher auffangen und über die entzündete Stelle träufeln. Den Stab ca. 10x bewegen. **Achtung!** Urin nur verwenden falls keine Harnwegs- oder Blasenentzündung vorliegt.

Bei allen Fragen die das Piercing betreffen, bitte bei folgender Adresse melden:

Tattoo + Bodypiercing Studio Kaya
Goethestr. 6
89564 Heidenheim/ Nattheim
Tel.: 07321/ 66815

Viel Spaß mit dem Piercing und ein wenig Geduld beim Abheilen.